



## **Amtsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Frenkendorf für die Prüfungsperiode 2012 /2013**

Die GPK setzt sich in der Prüfungsperiode 2012/2013 wie folgt zusammen:

Urs Roth	Präsident	Philipp Kerker	Vizepräsident
Rolf Weyermann	Kommissionsmitglied	Theo Klee	Kommissionsmitglied
Eric Högler	Kommissionsmitglied		

### **Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission**

Die Aufgaben der GPK sind im Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) in § 102 geregelt und umfassen:

- Prüfung der Tätigkeit aller Gemeindebehörden und der Gemeindeangestellten.
- Prüfung der Tätigkeit der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist sowie die Tätigkeit deren Angestellter.
- Prüfung, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind.

### **Berichterstattung**

Die Geschäftsprüfungskommission erstattet der Gemeindeversammlung jeweils im ersten Halbjahr Bericht über ihre Feststellungen im vergangenen Jahr.

Nach der Neuwahl der Gemeindekommission per 1. Juli 2012 ergab sich in der Geschäftsprüfungskommission eine nahezu komplett neue Besetzung; 4 von 5 Sitzen inkl. Präsident mussten neu besetzt werden. Als einziges Mitglied verblieb Theo Klee.

Am 27.08.12 traf sich die GPK zur konstituierenden Sitzung und wählte den Präsidenten und Vizepräsidenten. Der Schwerpunkt der Themen lag dieses Jahr bei Befragungen:

- Sportanlagen / Kunstrasen Kittler
- Hochwasserereignis Juli 2012 / Feuerwehr
- Wasserversorgung
- Gemeindeeigene Bauten / Liegenschaften
- GGA / Wahlbüro

### **1. Sportanlagen / Kunstrasen Kittler**

Bei der Fragestunde von Mo, 10. Dezember waren folgende Personen anwesend: Gemeinderätin (GR) Doris Capaul, Bauverwalter (BV) Urs Flückiger und Präsident Fachausschuss Sportanlagen (FSA) Luciano Rosina.

Das Projekt «Kunstrasen Kittler» mit Kosten von CHF 2'250'000.00 wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 genehmigt. Der Spatenstich erfolgte am 20.7.2011.

Die GPK wollte unter anderem Auskunft über folgende Themen:

- Bauablauf / Kosten  
Die Termine konnten im Wesentlichen eingehalten werden und die Arbeiten sind abgeschlossen; pendent sind nur noch kleinere Umgebungsarbeiten (Veloständer). Die Kosten liegen im Dez. 12 ca. CHF 20'000.00 unter dem Budget.

- Benutzung durch die Öffentlichkeit / Unterhalt  
Infolge Littering / Lärmbelästigung musste auch der Zugang zum Nebenplatz zeitlich eingeschränkt werden. Der Unterhalt ist geringer als bei einem Naturrasenplatz; der Kunstrasen wird alle 3 Wochen maschinell gereinigt. Wichtig ist im Herbst das Entfernen des Laubs.
- Grösse / Zulassung des Platzes / Anforderungen  
Der neue Sportplatz konnte nur mit 95% der Normgrösse gebaut werden (der alte hatte 100%). Am 25. Juni 2011 erfolgte durch L. Rosina die Anfrage an den Schweizer Fussballverband SRFV, ob die Grösse des Platzes auch für die 2. Liga konform ist. Am 4. Juli 2011 erfolgte per Mail die Zusage durch den SRFV, dass das Spielfeld bis und mit 3. Liga spielberechtigt ist. Eine Spielberechtigung für die 2. Liga regional wurde nicht erteilt, diese musste bei der Region eingeholt werden.  
Zu dieser Zeit spielte der FC Frenkendorf in der 3. Liga; am 2. Juni 2012 schaffte er den Aufstieg in die 2. Liga.  
Die Freigabe für die 2. Liga regional erfolgte dann am 28.11.2012 durch den Fussballverband Nordwestschweiz. Gemäss L. Rosina würde der Platz auch für die 2. Liga interregional noch eine Bewilligung erhalten; diese Liga kann sich der FC Frenkendorf aus Kostengründen aber nicht mehr leisten.  
  
Gemäss den Unterlagen als auch gemäss Protokoll zur Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 wurde die Anforderung bzw. das Thema, bis zu welcher Liga der neue Sportplatz Kittler spielberechtigt ist, nicht thematisiert. Dasselbe gilt für die vorbereitenden Kommissionen. Die GPK ist der Meinung, dass zur Wahrung der vollständigen Transparenz diese Fragestellung in der Vorlage hätte behandelt werden müssen mit dem Hinweis, dass für die Homologierung für die 2. Liga des Sportplatz Kittler eine Ausnahmebewilligung eingeholt werden muss (die üblicherweise erteilt wird).
- Gemäss den weiteren Auskünften ist die Erneuerung des Rasenspielfeldes «Kittler» mit einem Kunstrasen ein erfolgreiches Projekt: Der Kunstrasen ist bei jedem Wetter bespielbar, die Entwässerung funktioniert auch bei so starken Niederschlägen wie am 28.07.2012. Für die anderen Sportplätze und Hallen wurden wie geplant grosse Kapazitäten frei.

Die erste Sommersaison wurde erfolgreich auf dem Kunstrasen Kittler gespielt und es kann festgestellt werden, dass die Vorgaben eingehalten wurden, die Zulassung für die 2. Liga regional vorliegt und die Kunstrasenanlage die angestrebten Vorteile bringt.

## **2. Hochwasserereignis vom 28.07.12 / Feuerwehr**

Bei der Fragestunde vom Mo, 21. Januar 2013 waren folgende Personen anwesend: GP Rolf Schweizer, GR Martin Wolf, BV Urs Flückiger und Werkhofleiter Dieter Wüthrich.

Am 28. Juli 2012 wurde Frenkendorf von heftigen Regengüssen heimgesucht, welche zu erheblichen Schäden an verschiedenen Liegenschaften führten.

- Es konnte aufgezeigt werden, dass bei einem solchen 300-jährigen Unwetter auch bei besten Vorkehrungen Schäden kaum zu vermeiden sind. Die Schäden wurden vor allem durch Hangwasser verursacht, dessen Abwehr Sache der Grundeigentümer ist.
- Die Gemeinde hat das Gespräch mit den betroffenen Grundeigentümern gesucht (z.B. bei einem Runden Tisch am 12.12.12) und die Grundeigentümer auf mögliche Massnahmen hingewiesen. Der GR hat als Sofortmassnahme 50'000 Franken bewilligt, um an neuralgischen Punkten Verbesserungen zu erreichen.

- Der Einsatz der Feuerwehr verlief grundsätzlich gut; in der nachfolgenden Analyse wurde aber erkannt, dass solche Szenarien in Zukunft vermehrt geübt und Einsatzpläne vorbereitet werden sollen, die ein solches Ereignis antizipieren, um noch besser vorbereitet zu sein.

Die GPK konnte feststellen, dass die Bewältigung des ausserordentlichen Ereignisses mit hohem Engagement erfolgte und nach einer Analyse die möglichen Verbesserungen eingeleitet wurden, um ein ähnliches Ereignis noch besser bewältigen zu können.

### **3. Wasserversorgung**

Bei der Fragestunde vom Mo, 4. Februar 2013 waren folgende Personen anwesend: GR Doris Capaul, BV Urs Flückiger und Brunnenmeister Christian Schäublin.

Die Versorgung mit Trinkwasser ist sicher eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde, die auch entsprechende Kosten verursacht.

- Der GPK konnte aufgezeigt werden, dass die Qualität des Trinkwassers einwandfrei ist, die Überwachung dieser Qualität klar geregelt ist und regelmässige Kontrollen erfolgen. Die Versorgungssicherheit ist gewährleistet und die wichtigsten Risiken sind bekannt. Zudem besteht ein Notwasserkonzept.
- Aus dem Jahr 2009 liegt eine Langfrist-Strategie für die Instandhaltung des Leitungsnetzes vor, die zeigt, dass pro Jahr ca. 600'000.- Franken (= ca. 1.8% des Anlagewertes) investiert werden sollten; ein Betrag, der nicht in jedem Jahr erreicht wurde. Die Rechnungsergebnisse waren in den letzten Jahren noch gut; eine Gebührenerhöhung in den nächsten Jahren ist aber evtl. unumgänglich.

Die GPK hatte einen sehr guten Eindruck von der Qualität und Zuverlässigkeit der Wasserversorgung.

### **4. Gemeindeeigene Bauten / Liegenschaften**

Bei der Fragestunde vom Mo, 11. März 2013 waren folgende Personen anwesend: GP Rolf Schweizer, GR Roger Gradl, GV Thomas Schaub, BV Urs Flückiger, Finanzverwalter Jean-Michel Peressini.

- Für die Zustandserfassung, Unterhalt etc. der gemeindeeigenen Liegenschaften sind die Zuständigkeiten geregelt, die notwendigen Grundlagen liegen vor und die notwendigen Arbeiten sind aufgegleist.
- Im Zusammenhang mit HARMOS ist eine Schulraumplanung für Kindergärten und Primarschule erforderlich; auch diese Arbeiten sind organisiert.
- Im Dorfzentrum besitzt die Gemeinde verschiedene Liegenschaften, deren Zukunft offen ist wie z.B. den alten Werkhof oder die Liegenschaft «Löwen». Für die Umnutzung des alten Werkhofes wird 2013 ein Studienauftrag / Ideenwettbewerb gestartet. Für die Liegenschaft Löwen besteht seitens Gemeinde kein eigener Bedarf, es wurde bereits vor ein paar Jahren entschieden, diese Liegenschaft privaten Investoren zur Verfügung zu stellen, um zu ermöglichen, zusammen mit der Liegenschaft «Frey» (in Privatbesitz) und der Gemeinde eine neue Gesamtüberbauung realisieren zu können.
- Die GPK Mitglieder halten fest, dass die Zukunft der Liegenschaft ehemaliges Restaurant Löwen offen ist. Eine klare und gesamtheitliche, vom Gemeinderat abgesegnete Strategie, welche Ziele mit den verschiedenen Liegenschaften im Besitz der Gemeinde im Dorfzentrum verfolgt werden soll, existiert nicht. Es besteht kein «Masterplan» oder ähnl. wie das Dorfzentrum z.B. in 20 Jahren aussehen könnte bzw. welche Vision / Idee die Gemeinde hat; d.h. es liegt kein Entscheid des GR vor, ob er sich eher aktiv oder passiv verhalten soll.

- Für die Abgabe von Land an Dritte, d.h. wenn gemeindeeigenes Land verkauft oder im Baurecht abgegeben werden soll, existiert keine vom Gemeinderat beschlossene Richtlinie; dies wird pro Parzelle im Einzelfall entschieden.

## **5. GGA / Wahlbüro**

Bei der Fragestunde vom Mo, 15. April 2013 waren folgende Personen anwesend: GP Rolf Schweizer, GR Martin Wolf, GV Thomas Schaub, BV Urs Flückiger, Gemeindepolizist GePo Jürg Suter.

- **Gemeinschaftsantennenanlage GGA:**  
Die ehemalige GGA existiert nicht mehr; das vorhandene Kabelnetz wurde der EBLCom für 20 Jahre bis 2028 vermietet. Die Gebühren sind im Vergleich mit anderen Gemeinden eher tiefer; zudem steht das Fernsehangebot von 2 Anbietern (UPC cablecom und Improware) zur Verfügung. Die GPK konnte sich ein Bild davon machen, dass die Vermietung des Netzes wohl der einzig richtige Weg war, da das Netz relativ hohe Investitionen und ein spezifisches Wissen erfordert, das eine Bauverwaltung von der Grösse wie Frenkendorf wirtschaftlich nicht bereit stellen kann. Der entsprechende Fachausschuss Kabelfernsehen und Internet wird unter diesen Voraussetzungen nicht mehr benötigt und hat bereits seit längerer Zeit nicht mehr getagt.
- **Wahlbüro:**  
Die GPK wurde über die Zuständigkeiten und Abläufe des Wahlbüros im Detail informiert und es wurde z.B. aufgezeigt, welche Entscheide in der Kompetenz des Kantons bzw. der Gemeinde liegen. Dem Wahlbüro kann eine tadellose Arbeitsweise attestiert werden; es gab in den letzten Jahren keinerlei Beanstandungen und die Resultate konnten jeweils fristgerecht an den Kanton gemeldet werden.

## **6. Kontrolle des Vollzugs der Beschlüsse der Gemeindeversammlung durch den Gemeinderat**

2012 fanden nur 2 Gemeindeversammlungen (26.06.12 / 05.12.12) statt. Die GPK hat die Durchführung und den Vollzug der Beschlüsse am 15.04.13 geprüft: Die Beschlüsse wurden umgesetzt; die beschlossenen Verträge und Reglemente wurden in Kraft gesetzt. Es liegen keinerlei Beanstandungen oder Eingaben von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vor.

### **Ausblick**

Der jährliche Meinungs austausch der GPK mit der RPK (Rechnungsprüfungskommission), der letztmals am 2. November 2011 erfolgte, hat noch nicht stattgefunden. Es ist aber vorgesehen, dieses Treffen vor der nächsten «Prüfungsperiode» zu wiederholen, um sich über die vorgesehenen Schwerpunktthemen zu orientieren und abzusprechen.

Im Rahmen der nächsten Periode ist als Prüfobjekt das Thema Altersvorsorge generell sowie das Alters- und Pflegeheim Schönthal vorgesehen (inkl. die Entlassung des langjährigen Leiters).

### **Antrag**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2013 in zustimmendem Sinne von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Frenkendorf 6. Mai 2013

Für die Geschäftsprüfungskommission: Der Präsident, Urs Roth